



KV-Info Themen dieser Ausgabe

- DRK-KV Müllheim e.V.
- Lebensretterinnen bei Brandeinsatz
- Besuch Kandidatin Bundestagswahl
- Unterstützung im Hochwassergebiet
- Online Kreisratsitzung Jugendrotkreuz
- MiniSSD-Tag in Neuenburg
- Online-Landesversammlung Jugendrotkreuz
- Online-Veranstaltung „One Night in Helsinki“
- Mein Ehrenamt - Franz Josef Heimann

Impressum

Herausgeber: DRK KV Müllheim e.V.,
Moltkestraße 14 a, 79379 Müllheim, Tel.
07631.1805-23, Fax 07631.1805-20,
V.i.S.d.P.: Gerlinde Engler, Redaktion: Silke
Sieker

Unsere Grundsätze

Menschlichkeit
Unparteilichkeit
Neutralität
Unabhängigkeit
Freiwilligkeit
Einheit
Universalität

DRK Kreisverband Müllheim e.V.

Das Rote Kreuz auf weißem Grund ist weltweit bekannt wie kaum ein anderes Zeichen. Es ist Symbol für eine weltumspannende Bewegung, die unabhängig von Nationen und Regionen, unabhängig von Weltanschauungen, Religionen und unabhängig von Status und Vermögen allein nach dem Maß der Not Hilfe leistet.

Als größte Hilfsorganisation ist das Rote Kreuz bei sozialer Benachteiligung, Krankheit oder Katastrophen für Sie da. Ein Zeichen, das dafür steht, Menschen in Not zu helfen und das auf der ganzen Welt, aber auch in unserem Kreisverbandsgebiet. Das Martinshorn der Rettungswagen ruft es uns fast täglich ins Gedächtnis. Die Geschichte des Deutschen Roten Kreuzes ist mehr als 150 Jahre alt. So wurde 1863 in Baden-Württemberg die erste Rotkreuzgesellschaft der Welt gegründet. Die Idee, Menschen allein nach dem Maß der Not zu helfen, ohne auf Hautfarbe, Religion oder Nationalität zu achten, geht auf den Schweizer Henry Dunant zurück.



Henry Dunant / Foto: DRK e.V.



Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

K
V
-
I
n
f
o



Foto: POLIZEIPRÄSIDIUM FREIBURG
Polizeirevier Müllheim
Führungsgruppe
Schwarzwaldstr. 16
79379 Müllheim

K
V
-
I
n
f
o

• **Lebensretterinnen bei Brandeinsatz**

Im Mai kam es zu einem nächtlichen Brandeinsatz in Müllheim. Unsere Mitarbeiter vom NEF (Notarzteinsatzfahrzeug) und dem (Rettungswagen) RTW rückten in gewohnt schneller Weise aus.

Am Einsatzort gemeinsam mit der Polizei angekommen, erkannten sie nur schwarzen Rauch und eine Frau mit einem Kleinkind auf dem Arm am Fenster im Obergeschoß stehen.

Die Einsatzsituation erschwerte sich, als ein Nachbar Initiative ergreifen wollte, für die Rettung. Eine vor Ort stehende Leiter und ein Tisch wurden benutzt, um die Frau mit dem Kind über die Leiter zu retten. Unsere Notfallsanitäterin Petra Hüttlin und die Polizistin Frau Petra Knauf retteten die Frau mit dem Kind über die mittlerweile angestellte Leiter. Die Versorgung der betroffenen Menschen wurde weiter von unserem Notfallteam in bewährter Weise übernommen.

Ende Juni kontaktierte das Polizeirevier Müllheim uns, dass sie beabsichtigen, das beherzte Eingreifen der Polizistin zum Anlass zu nehmen und eine Anerkennung für sie auszusprechen. Zu diesem Termin wurde dann auch Frau Hüttlin und die Geschäftsleitung vom DRK Kreisverband eingeladen.

Frau Hüttlin und Frau Knauf haben stellvertretend für all ihre Kolleginnen und Kollegen einen Blumenstrauß und eine Flasche Sekt in Anerkennung ihrer Einsatzfähigkeit erhalten. Herr Oldenburg -Leiter der Schutzpolizeidirektion-, Herr Müller -Revierleiter in Müllheim- und Frau Engler -Kreisgeschäftsführerin- waren sich einig, dass in der „Blaulichtfamilie“ das Retten von Menschen zu den ureigenen Aufgaben gehört, dass aber nicht immer alles als selbstverständlich angesehen wird.

So hat der Impuls im Gespräch auch dazu beigetragen, dass nach der Corona-Pandemie gemeinsame Ausbildungen/Treffen auf der Arbeitsebene angestrebt werden sollen, was wir gerne aufgreifen.

An dieser Stelle ein „dickes Danke“ an **alle** Einsatzkräfte im DRK-Kreisverband Müllheim e.V. für ihren immerwährenden und engagierten Einsatz.

Gerlinde Engler
Kreisgeschäftsführerin



v.l. Gerlinde Engler-Kreisgeschäftsführung, Florian Köhler-Leitung Abteilungsleitung Hausnotruf, Martina Ohrmann-Pflegedienstleitung, Diana Stöcker-Kandidatin Bundestagswahl, Fabian Delugas-stellv. Kreisgeschäftsführung
Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

K
V
-
I
n
f
o

• **Vorstellung unserer Aufgabengebiete**

Besuch der Kandidatin für die Bundestagswahl 2021 im DRK-Kreisverband Müllheim e.V.

Im Juli stattete Frau Diana Stöcker einen Besuch im DRK-Kreisverband Müllheim e.V. ab. Frau Stöcker zeigte großes Interesse an der Arbeit eines Wohlfahrtsverbandes. Aufgrund der umfangreichen Aufgabenfelder gerade auch im sozialen Bereich, war sie beeindruckt von der Vielfaltigkeit eines Wohlfahrtsverbandes.

So stellten die Kreisgeschäftsführerin und die Abteilungsleiter die jeweiligen Bereiche vor und eine lebhaftige Diskussion folgte. Gleichzeitig wurden die Problemstellungen erörtert, die in den einzelnen Bereichen zutage treten und schwierig bei der täglichen Arbeit sind. Ein Thema unter anderem war: Wie können wir als Wohlfahrtsverband den ständigen rechtlichen Anforderungen gerecht werden?

Gerlinde Engler
Kreisgeschäftsführung



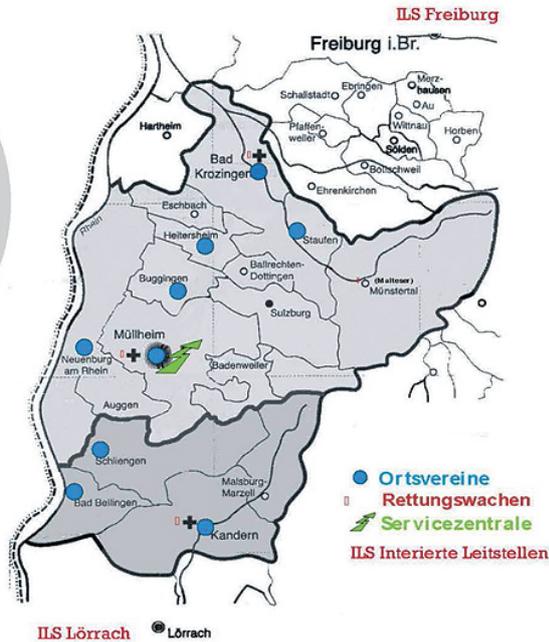
Henry Dunant / Foto: DRK e.V.

**Landkreis Breisgau-
Hochschwarzwald**

- OV MBA
(Müllheim-Badenweiler-Auggen)
- OV Neuenburg
- OV Staufen
- OV Bad Krozingen
- OV Buggingen
- OV Heitersheim

Landkreis Lörrach

- OV Kandern
- OV Schliengen
- OV Bad Bellingen



Servicezentrale
07631/1805-0
24 Stunden besetzt

~ 110.000 Einwohner
~ 7.200 Fördermitglieder

~ 205 HA Mitarbeiter
~ 683 EA Mitarbeiter

~ 10,2 Mio € Jahresumsatz

Stand 31.12.2020

K
V
-
i
n
f
o





Übung Bereitschaften 2020 / Foto: DRK-KV Müllheim e.V.

K

• Katastrophenschutz

Unterstützung im Hochwassergebiet Rheinland-Pfalz

Mit dem Tief „Bernd“ sind ab dem Dienstagabend des 13. Juli Niederschlagsmengen bis zu 190 l/qm zum Teil als Starkregen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen gefallen. Durch das Starkregeneignis und den damit einhergehenden Überflutungen ist es in den betroffenen Gebieten zu erheblichen Zerstörungen gekommen und dadurch wurde die Infrastruktur in weiten Teilen stark beeinträchtigt. Zahlreiche Personen mussten aus Notlagen gerettet werden, Evakuierungen und Räumungen großer Teile der bewohnten Gebiete, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen wurden notwendig und wurden durchgeführt.

Stand 24.Juli sind 766 Personen verletzt und 132 Personen sind verstorben. Über hundert Personen werden noch vermisst.

Am Donnerstag, 15.Juli, wurde vom LRA BHS ein KTW Typ B für das Einsatzgebiet in der Pfalz angefordert und am Samstag, 17. Juli, ein weiterer KTW Typ B.

Herr Matthias Röcker vom OV Schliengen und Herr Christian Ruh vom Ortsverein Staufen machten sich am 15.Juli auf den Weg in die Pfalz und kamen am Samstagnacht wieder zurück.

Herr Stephan Guttstein vom Ortsverein Bad Krozingen und Herr Markus Stockelmann vom OV Müllheim-Badenweiler-Auggen starteten am 17.Juli und kehrten am 20.Juli spät nachmittags zurück.

Am Samstag, 24.Juli, unterstützte Frau Ingrid Engler, Leiterin NND, den Aufruf durch den DRK-Landesverband Badisches Rotes Kreuz und fuhr mit weiteren PSNV-Helfern in das Einsatzgebiet, um den Betroffenen Unterstützung zu geben.

Allen ehrenamtlichen Helfern sagen wir ein herzliches Danke für die spontane Zusage Hilfe in einer sehr schwierigen Situation zu leisten. DANKE!

(Bericht Kreisgeschäftsführung Gerlinde Engler)

Ansprechpartner: Kathrin Ruh
Markus Stockelmann
Leitung AK Bevölkerungsschutz

V

-

I

n

f

o



Foto: A.Zelck / DRK e.V.

• Jugendrotkreuz

Online Kreisratsitzung des Jugendrotkreuzes

Am 28.Juni fand zum wiederholten Male die Jugendrotkreuz-Kreisratsitzung statt im Online-Format statt. Vom Badischen Jugendrotkreuz wurden alle Kreisjugendleitungen der Kreisverbände eingeladen, um in Austausch zu treten. Insgesamt waren sechzehn Teilnehmer:innen anwesend, darunter der Landesausschuss, die Landesleitung sowie die Kreisjugendleitungen – für den Kreisverband Müllheim e.V. war Angelo Galletto anwesend.

Die Agenda sah wie folgt aus:

- Aktuelle Corona-Verordnungen für die Jugendarbeit wurden vorgestellt – darunter Vorgehensweisen von Präsenzveranstaltungen oder Übernachtungen, Richtlinien der stufenweisen Öffnungen und der Impfpolitik.
- Vorstellung zweier Kandidatinnen für die Landesleitung, um die derzeitige Landesleitung Timon Schlemelch zu entlasten, sowie eines Kandidaten für den Landesausschuss, der durch sein Wissen als frühere Landesleitung sein Hilfe angeboten hat.

- Besprechung der Punkte für die Landesversammlung sowie die damit verbundene Briefwahl, die aufgrund der derzeitigen Pandemie zum allerersten Mal stattfinden wird.
- Besprechung des Positionspapiers „Jugend unter Corona“, welches der Bundesregierung vorgestellt werden soll. Auch der Bundesverband arbeitet derzeit an solch einer Stellungnahme. Das Positionspapier soll Kindern und Jugendlichen eine Stimme geben und aufzeigen, wie während der Pandemie Angst und Einsamkeit durch das Fehlen sozialer Kontakte geschürt wird.

Abgeschlossen wurde die Sitzung mit einem allgemeinen Austausch zwischen den Kreisverbänden und dem Landesverband.

Ansprechpartner: Angelo Galletto / JRK OV MBA



Fotos: Angelo Galletto DRK-OV MBA

• **Jugendrotkreuz**

MiniSSD-Tag in Neuenburg

Nach zirka anderthalb Jahren ohne Präsenzveranstaltungen war es am 3. Juli wieder soweit. Das erste Event des Landesverbandes fand unter Berücksichtigung geltender Coronaregelungen statt.

Insgesamt sechzig Teilnehmende, darunter zum Großteil Schulsanitäter:innen der Schulen in Neuenburg und Müllheim, aber auch kleine Jugendrotkreuzgruppen aus den Ortsvereinen Schutterwald und Müllheim-Badenweiler-Auggen haben teilgenommen.

Diese wurden von verschiedenen Hilfsorganisationen mit vielfältigen Aktionen erwartet. Die Feuerwehr und eine Rettungshundestaffel demonstrierten, wie unterschiedlich Hilfe und Rettung aussehen können.

Die Jugendgruppe der Feuerwehr Neuenburg zeigt nicht nur deren Ausrüstungen, sondern die Gruppen durften selbst einmal ein Feuer löschen.

Außerdem war ein RTW (Rettungswagen) des Kreisverbandes Müllheim e.V. mit einer Rettungssanitäterin sowie Rettungshelferin und zwei Spiel- und Spaßaktionen dabei. Betreut wurde die Aktion von der AG „JRK und Schule“ des Landesverbandes sowie dem Ortsverein Müllheim-Badenweiler-Auggen.

Geplant, organisiert und durchgeführt wurde der Tag primär durch Bildungsreferentin Hannah Felah-Koroma sowie der SSD-Schulkoordinatorin unseres Kreisverbandes, Daniela Kirschner. Beide waren sehr glücklich darüber, dass dieses Event dieses Jahr stattfinden konnte.

Ansprechpartner: Angelo Galletto / JRK OV MBA

K
V
-
I
n
f
o



Foto: Angelo Galletto DRK-OV MBA

• **Jugendrotkreuz**

Online-Landesversammlung des Jugendrotkreuzes

Anlässlich der diesjährigen JRK-Landesversammlung haben Landesausschuss und Landesleitung am Vormittag des 4. Juli alle Kreisjugendleitungen, Vertretungen des Jugendrotkreuzes in anderen Bereichen sowie Ehrengäste eingeladen. Unter anderem waren dies Landesgeschäftsführerin Birgit Willoth-Sacherer sowie Vorsitzender des FAEDs Bernd Schäck, die ihre Grußworte und Danksagungen an alle zuständigen Personen im Jugendrotkreuz richteten. Frau Willoth-Sacherer und Herr Schäck waren sich einig, dass nur durch eine gute Zusammenarbeit zwischen Ortsvereinen, Kreisverbänden und dem Landesverband eine erfolgreiche und gradlinige Zukunft in der Jugendarbeit möglich ist.

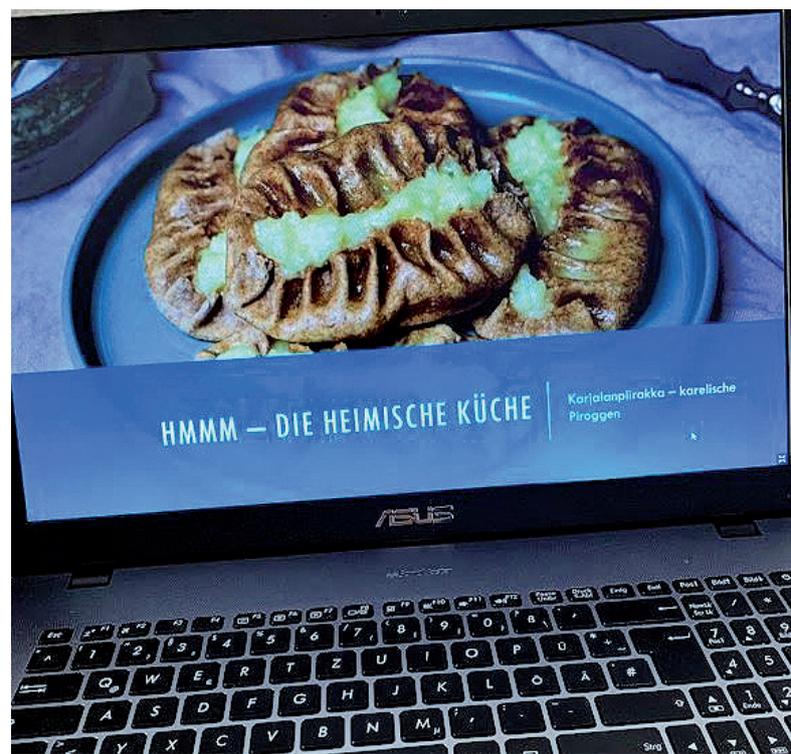
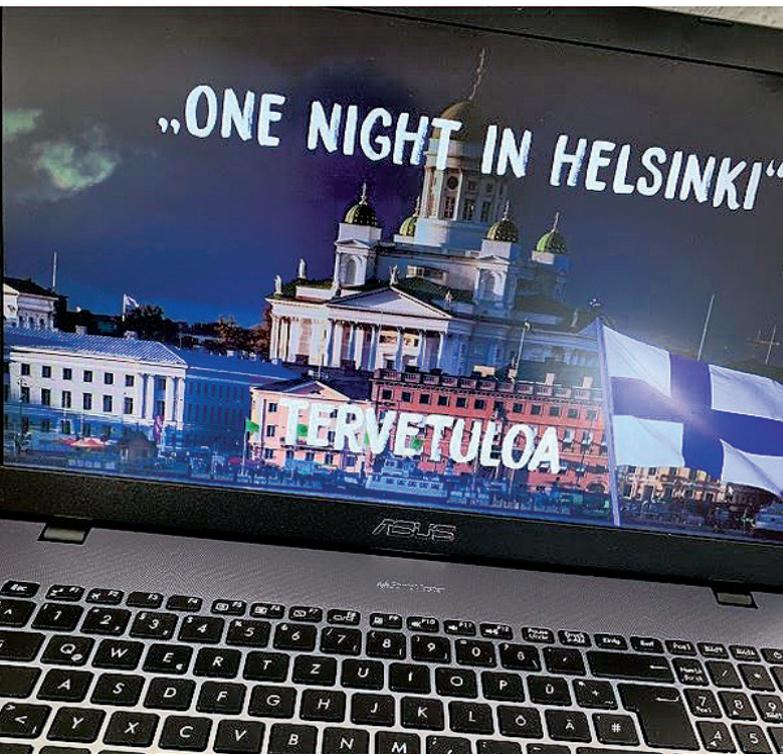
JRK-Landesleitung Timon Schlemelch startete die Tagesordnungspunkte mit dem sogenannten „Rotkreuz-Spirit“: JRK & Zukunft – was sind die Aufgaben für die Leitungskräfte? Welche Veränderungen sollten getroffen werden, um für Kinder und Jugendliche auch in Krisenzeiten wie der der Pandemie eintreten zu können? Wie kann eine nachhaltige Entwicklung garantiert werden?

Es folgten die Tätigkeitsberichte der einzelnen Bereiche, Arbeitsgruppen sowie Projektgruppen: Corona-Regelungen, Alternativprogramme (SSD-Tage), Verbandsentwicklung, Zusammenarbeit mit den Gemeinschaften, finanzielle Entlohnung im DRK (Was ist Ehrenamt?), Mitgliederbindung und -gewinnung, strategische Fragen (vor allem in der Pandemie), Neuigkeiten aus der Landesgeschäftsstelle, AGs GAGL, ND, JRK & Schule, Weiterbildung und Öffentlichkeitsarbeit sowie der PG Humanitäres Völkerrecht.

Bevor sich die Kandidatinnen und Kandidaten für die Briefwahlen potentieller Neumitglieder für Landesausschuss und Landesleitung vorstellten, wurde für alle Delegierten das Positionspapier „Jugend unter Corona“ vorgestellt. Hierbei gab es vielerlei Verbesserungsvorschläge, welche noch bei einem anderen Termin vorgestellt werden. Die Landesversammlung endete mit einem gemeinsamen Online-Gruppenbild sowie guten Wünschen bis zur nächsten Versammlung im Folgejahr.

Ansprechpartner: Angelo Galletto / JRK OV MBA

K
V
-
I
n
f
o



Fotos: Angelo Galletto DRK-OV MBA

• Jugendrotkreuz

Online-Veranstaltung „One Night in Helsinki“

Anlässlich des JRK-Bundeswettbewerbes zum Thema Europa, welcher aufgrund der Pandemiesituation online stattfinden musste, haben alle Landesverbände in Deutschland ein europäisches Land zugewiesen bekommen. Das Badische Jugendrotkreuz erhielt hierbei Finnland.

Am 9. Juli trafen sich die Gruppenmitglieder der verschiedenen Ortsvereine und Kreisverbände zu einer lehrreichen und amüsanten Online-Veranstaltung.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde ging es mit einem Quiz rund um Natur, Bevölkerung, Sehenswürdigkeiten und nationalen Spezialitäten weiter. Dies ermöglichte den Teilnehmer:innen einen kleinen Einblick in das Leben in Finnland.

Drei Tage vor der Online-Veranstaltung erhielt jede Person ein Paket vom Badischen Jugendrotkreuz – prall gefüllt mit Zutaten für sogenannte Karjalanpiirakka (karelische Piroggen), eine nationale Süßspeise mit Roggenteig und Milchreisfüllung. Diese Piroggen wurden dann zusammen während der Online-Veranstaltung zubereitet. Für diejenigen, die nicht backen wollten, gab es als Alternativprogramm mehrere Runden „Stadt-Land-Fluss“.

Bevor der Abend mit zwei Runden einer Online-Variante von „Stille Post“ endete, hatte der Landesverband ein eigens erstelltes Lernvideo für die finnische Sprache vorgestellt, in dem man neben den bekanntesten Floskeln und Begrüßungen auch die ein oder anderen national bekannten Ausdrücke lernen konnte.

Ansprechpartner: Angelo Galletto/ JRK OV MBA



Foto: Franz-Josef Heimann / DRK-OV MBA

• Mein Ehrenamt

Franz-Josef Heimann berichtet über seine ehrenamtliche Tätigkeit beim Deutschen Roten Kreuz

„Seit dem Sommer 2020 bin ich ehrenamtlich beim Deutschen Roten Kreuz in Müllheim tätig. Sowohl im Kreisverband des DRK wie auch im DRK-Ortsverein Müllheim-Badenweiler-Auggen habe ich Aufgaben und Tätigkeiten gefunden, die in einer gewissen Weise meine Arbeit aus meiner aktiven Zeit bei einem großen deutschen Telekommunikationsunternehmen weiterführen. Der große Unterschied liegt darin, ich tue dies nun ehrenamtlich, ohne jegliche Verpflichtung.“

Schon in meiner aktiven Zeit habe ich immer direkt mit Menschen gearbeitet. Excel-Tabellen auszuwerten und Statistiken zu erstellen ist nicht meine Welt. Die Schulung unser Techniker in Kundenkommunikation und im Umgang mit Kunden hat mir sehr viel Freude bereitet. Diese Freude finde ich nun im Ehrenamt wieder. Da ist zum einen die Beratung der Senioren, was sie alles benötigen um einen Internetanschluss zu bekommen bzw. was alles vor Ort installiert werden muss. In Zeiten von Corona ist dies ein sehr wichtiges Instrument, da die Senioren dann an Onlineangeboten des DRK wie Gymnastikübungen oder Gedichtvorlesungen aktiv, von daheim aus, teilnehmen können. Kollegen des DRK haben mich zum „Internetzugangsmanger“ gemacht.

Da war zum anderen der Einkaufsservice. Senioren, die nicht mehr in der Lage waren ihre wöchentlichen Einkäufe selbst zu erledigen, oder Menschen die in Quarantäne waren, konnten telefonisch eine Bestellung beim DRK aufgeben. Diese wurde in Abstimmung mit einem Lebensmittelgeschäft zusammengestellt und zwei Tage später durch das DRK dem Kunden ausgeliefert und abgerechnet. Die Dankbarkeit der Senioren für diesen Service war sehr groß – da half man gerne.

Und im Ortsverein? Hier arbeiten Ehrenamtliche, was von einer besonders herzlichen Atmosphäre zeugt. Der Auf- und Abbau bei den Blutspendeterminen, die Begleitung der Blutspender, ob bei der Aufnahme, bei der Begleitung zum Ruheraum oder bei der anschließenden Essensausgabe trägt dazu bei, dass der Blutspender sich wohl fühlt und gerne wieder kommt. Schließlich ist unser Gesundheitswesen darauf angewiesen immer wieder Blutspenden zu erhalten. Oft kann nur so Menschen nach einem Unfall oder einer schweren Krankheit geholfen werden, da macht es Sinn zu helfen.



Deutsches Rotes Ehrenamt

WIR BRAUCHEN DICH UND DEINE **ZEIT**,
UM MENSCHEN HELFEN ZU KÖNNEN.

K
V
-
I
n
f
o

Noch ein weiterer Schwerpunkt beim Ortsverein hatte sich für mich ergeben. Es waren die Fahrten ins Kreisimpfzentrum Müllheim. Nicht alle Senioren aus einem Bereich zwischen Staufen und Bad Bellingen hatten die Möglichkeit selbst ins KIZ Müllheim zu kommen. Sie waren auf die Hilfe anderer angewiesen. Das DRK botete diese Hilfe. Mit einem Fahrzeug des DRK-Ortsverein holte ich die Person daheim ab, dabei war manchmal schon der Einstieg in den Kleinbus nicht ganz einfach. Mit vielen aufmunternden Worten und einer tatkräftigen Unterstützung klappte es dann doch. Rollator oder sonstige Gehhilfen waren schnell verstaut. Die Gespräche, die sich dann während der Fahrt ergeben hatten - etwas Besonderes, da die Erleichterung bald geimpft zu sein, scheinbar schon auf dem Gesicht geschrieben stand. Im KIZ blieb ich die ganze Zeit bei der Person. Viele waren sehr dankbar, dass sie nicht alleine durch die einzelnen Stationen müssten. Je nach Situation saßen wir, natürlich immer unter Beachtung der AHA-Vorgaben, nach einer halben bis dreiviertel Stunde wieder im Kleinbus auf der Rückfahrt. Wenn ich dann zum zweiten Termin wieder bei Ihnen „auf-tauchte“ huschte immer ein Lächeln über ihr Gesicht, da man sich schon vertraut war und die Senioren die Gewissheit hatten, es wird alles gut gehen. Das erfüllte auch mich mit einer besonderen Freude.

Schon in meiner aktiven Zeit habe ich immer wieder das Gefühl gehabt, ich tue etwas Sinnvolles z.B. wenn der Techniker nach einem Kundenbesuch zu mir kam und mir berichtete, wie es ihm beim Kunden ergangen ist, dass er nun etwas für die Kundenzufriedenheit getan hat und der Kunde sehr dankbar war.

Beim DRK erlebe ich immer wieder dieses Gefühl, ich tue etwas Sinnvolles. Die Dankbarkeit der Senioren, auch wenn manche verbittert sind, da ihre Gesundheit nicht mehr so ist, wie sie es sich wünschen, überwiegt das deutlich und ich freue mich, wenn sie meine Botschaften annehmen und wir gemeinsam lachen können. Was gibt es Schöneres?“

(Bericht und Bild Franz-Josef Heimann)

Ansprechpartner: Frank Schamberger
Abteilungsleiter Soziale Dienste
Willi Stocklemann
Vorsitzender DRK OV MBA



Foto: A. Zelck DRK e.V.

K
V
-
I
n
f
o



• **Sanitätsdienst**

**Das DRK-Lernportal
zum Arbeitsbuch Sanitätsdienst**

Als ideale Ergänzung zum Arbeitsbuch Sanitätsdienst steht Ihnen die überarbeitete Fragensammlung jetzt auch online im Lernportal [Büffeln.net](https://www.bueffeln.net) zur Verfügung. Die Fragen basieren auf den Inhalten des Handbuchs Sanitätsdienst und greifen erstmals auch Aspekte der Ergänzungsthemen auf. Die meisten Fragen sind im Multiple-Choice-Verfahren zu lösen. In Kapitel 11 stehen die User vor der Herausforderung, die korrekte Vorgehensweise bei einem konkreten Notfall durchzuspielen.

Ansprechpartnerin: Silke Sieker
Servicestelle Ehrenamt

Das war's für heute. Die nächste Ausgabe erscheint im August.

Euer Redaktionsteam von KV-Info

Beiträge bitte per Email (s.sieker@drk-muellheim.de) oder per Post (DRK Kreisverband Müllheim e.V., KV-Info - Silke Sieker, Moltkestr. 14 a, 79379 Müllheim).

Weitere Infos auf der Homepage des Deutschen Roten Kreuzes unter www.drk.de

**Wir folgen Menschen,
die Dinge der Sache
wegen tun und nicht
aus Kalkül.**